

Wenn der Flieger nicht startet

Wenn die Beschäftigten von Flughäfen oder Fluglinien die Arbeit niederlegen, bedeutet dies für Verbraucher in der Regel: Flug-ausfälle oder zumindest erhebliche Verspätungen. Das sind Ihre Rechte.



© Josue Isai Ramos Figueroa on Unsplash

DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE

1. Fällt ein Flieger aus oder verspätet sich der Abflug, haben Verbraucher weitreichende Rechte.
2. Selbst wenn die Fluggesellschaft – wie im Falle eines Streiks – kein Verschulden trifft, muss sie für die Probleme der Fluggäste gerade stehen.

3. Betroffene können Ärger vermeiden, indem sie sich rechtzeitig vor Abflug informieren.
4. Mit der Flugärger-App der Verbraucherzentrale NRW können Betroffene Ansprüche bequem und kostenlos berechnen und bei der Airline geltend machen.

Stand: 06.11.2019

Ob Streik des Kabinenpersonals, der Sicherheitskräfte, der Fluglotsen, der Piloten oder der Flughafenfeuerwehren – für Verbraucher bedeutet dies in der Regel nichts Gutes: Flugausfälle und erhebliche Verspätungen sind an der Tagesordnung. Aber als Fluggast sind Sie, auch wenn die Flug-gesellschaft kein Verschulden trifft, nicht rechtlos.

Diese Rechte haben Sie als Fluggast

- Wird ihr Flug annulliert, haben Sie das Recht auf eine anderweitige Beförderung. Diese kann beispielsweise durch Umbuchung auf einen anderen Flug oder die Beförderung per Bahn erfolgen.
- Verspätet sich Ihr Abflug um mehr als 5 Stunden, können Sie als Fluggast vom Vertrag zurücktreten und die Erstattung des Ticketpreises verlangen.
- Bei größerer Verspätung müssen die Fluggesellschaften zudem Betreuungsleistungen wie Essen, Getränke oder auch – wenn notwendig – eine Übernachtung erbringen.
- War der Flug Teil einer Pauschalreise, so steht Ihnen unter Umständen das Recht zu, den Reisepreis zu mindern.

Mit der [Flugärger-App der Verbraucherzentrale NRW](#) können Sie kostengünstig und ohne viele Hindernisse zu Ihrem Recht kommen. Die App erzeugt eine individualisierte E-Mail mit den möglichen Forderungen auf Basis der EU-Fluggastrechte-Verordnung, die sie direkt an die Fluggesellschaft versenden können.

UNSER RAT

Ist ein Streik angekündigt, so erkundigen Sie sich bei Ihrer Fluggesellschaft bzw. Ihrem Reiseveranstalter, ob Ihr Flug betroffen sein wird. Fluggesellschaften informieren hierzu in der Regel auch auf ihrer Internetseite.

Sollte Ihr Flug von dem Streik betroffen sein, fragen Sie nach einem alternativen Beförderungsangebot. Kaufen Sie aber nicht vorschnell selbst eine Bahnfahrkarte. Denn: Es ist nicht sicher, ob die Fluggesellschaft Ihnen dann später die Kosten dafür erstattet.

Wenn Ihnen Ihre Fluggesellschaft nichts Gegenteiliges mitteilt, finden Sie sich trotz allem rechtzeitig am Flughafen ein, denn vielleicht kann Ihr Flieger doch schneller als erwartet starten oder Ihnen ein zeitnahe Ersatzflug angeboten werden.

© Verbraucherzentrale Hamburg e. V.

<https://www.vzhh.de/themen/einkauf-reise-freizeit/urlaubs-reiseaerger/wenn-der-flieger-nicht-startet>